

FRIEDENSLOGISCHE PERSPEKTIVEN UND TRADITIONEN IN ZEITEN DES KRIEGES

Aufrüstung, militärische Stärke und Krieg als akzeptierte «Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln» drohen auch hierzulande die gesellschaftlichen Debatten zu Fragen der internationalen und nationalen Sicherheit zu dominieren. Frieden scheint als Wert und als Perspektive zwischenstaatlicher Beziehungen zunehmend in den Hintergrund zu geraten.

WER FRIEDEN WILL, MACHE FRIEDEN!

Als Gegenmodell zur zerstörerischen Dynamik der Kriegslogik suchen wir nach ethischen Grundlegungen und realistischen Konzepten einer Friedenslogik.

Diese Veranstaltungsreihe möchte die Sehnsucht nach Frieden und die Fähigkeit zum Frieden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten:

- religiöse Verwurzelung
- philosophische Begründungen
- analytische Reflexion
- pazifistische Konzepte
- praktizierte Solidarität.

Stiftung *die schwelle*

Beiträge zum Frieden

Wachmannstraße 79 | 28209 Bremen

T 0421 – 303 25 75 | stiftung@dieschwelle.de

www.dieschwelle.de

02. APRIL eine evangelische Perspektive mit Jasper von Legat und Andreas Hamburg

23. APRIL eine philosophische Perspektive mit Prof. Dr. Olaf Müller

07. MAI eine pazifistische Perspektive mit Dr. Christine Schweitzer

14. MAI eine antimilitaristische Perspektive mit Franz Nadler

28. MAI eine friedenskirchliche Perspektive mit Prof. Dr. Fernando Enns

11. JUNI eine Perspektive aus der Friedensforschung mit Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch

jeweils um 19 Uhr im

Forum Kirche | Hollerallee 76 | in Bremen

und nachträglich auf www.dieschwelle.de



SPENDEN

Die Stiftung *die schwelle* bietet einen Raum für Diskussionen zu friedenspolitischen Perspektiven. Für diese Arbeit brauchen wir Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie für die Friedensarbeit der Stiftung *die schwelle*.

GLS Bank

IBAN: DE67 4306 0967 4028 9726 00

BIC (SWIFT): GENODEM1GLS

Friedensperspektiven in Zeiten des Krieges

VORTRAGSREIHE

APRIL – MAI – JUNI 2024



ORT: FORUM KIRCHE

HOLLERALLEE 76 | BREMEN

ZEIT: JEWEILS 19 UHR

und nachträglich auf www.dieschwelle.de



Stiftung *die schwelle*
Beiträge zum Frieden

Evangelisches
BildungsWerk
Bremen

02. APRIL

Jasper von Legat und Andreas Hamburg

sind Friedensbeauftragte der Bremischen Evangelischen Kirche. Verwurzt in der biblischen Tradition und beheimatet in unterschiedlichen Frömmigkeitsformen beleuchten sie, wie theologische Grundlagen heute für die Verständigung über den Frieden fruchtbar gemacht werden können. Dabei greifen sie zurück auf friedensethische Überlegungen bei Martin Luther und bringen diese ins Gespräch mit der Idee des gerechten Friedens. Skizzieren werden sie auch die Maßstäbe, denen die christliche Rede von Krieg und Frieden genügen sollte.



23. APRIL

Prof. Dr. Olaf Müller

ist Professor für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin und arbeitet seit vielen Jahren zu Fragen des Pazifismus. Im Dezember 2022 hat er die Schrift «Pazifismus – Eine Verteidigung» veröffentlicht.

Er spricht sich für einen pragmatischen, vorsichtigen Pazifismus aus: «Pazifismus ist keine Schönwetter-Veranstaltung. Wenn er etwas taugt, muss er sich in jeder noch so dramatischen Situation neu bewähren.» (Gespräch im SRF am 22.3.2022)

07. MAI

Dr. Christine Schweitzer

ist Geschäftsführerin des Bund für Soziale Verteidigung. Soziale Verteidigung ist ein Konzept der alternativen, gewaltfreien Verteidigung gegen militärische Angriffe oder Staatsstriche. Es basiert auf der Erfahrung, dass Krieg – auch ein Verteidigungskrieg – das Leben und die Gesellschaft zerstört, die er zu verteidigen vorgibt.

Stattdessen gilt es, durch zivilen Widerstand – gewaltfreie Aktionen, Nicht-Zusammenarbeit – Lebensräume und soziale Beziehungen so aufrecht zu erhalten, dass ein Angreifer sie nicht kontrollieren kann.



14. MAI

Franz Nadler

setzt sich mit Connection e.V. aktiv für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein.

Connection unterstützt verfolgte Kriegsdienstverweigerer und -verweigerinnen in Zusammenarbeit mit Gruppen und Organisationen, die sich in ihren Ländern gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren.

Aktuell sind insbesondere Kriegsdienstverweigerer und Kriegsgegnerinnen aus Russland, der Ukraine und Belarus im Fokus der Unterstützung und Zusammenarbeit.

28. MAI

Prof. Dr. Fernando Enns

ist weltweit eine der prominentesten Stimmen im ökumenischen Raum zum Thema Frieden. Er ist brasilianisch-deutscher Theologe aus der Friedenskirche der Mennoniten und lehrt in Hamburg und Amsterdam.

«Gerade in Zeiten der Bedrohung, der Desorientierung und Propaganda, der Zerstörung und des Tötens bieten das absolute Tötungsverbot und das Gebot der Feindesliebe Orientierung. Aber ihre Glaubwürdigkeit hängt von denen ab, die dieses Evangelium bekennen, glauben – und danach handeln.» (Fernando Enns am 10.2.2023 in Neuwied)



11. JUNI

Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch

lehrte und forschte an der Universität Bremen im Bereich Human- und Gesellschaftswissenschaften. Nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes hat sie innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland dazu beigetragen, das Friedensthema stark zu machen. Sie wirkte 2007 an der Friedensdenkschrift mit und engagierte sich für die christlichen Friedensdienste und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Friedensfachdienste. In Publikationen und Vorträgen analysiert sie aktuelle Konfliktursachen und erörtert mögliche Perspektiven, die Gewaltspirale auch in Kriegszeiten zu überwinden.